**PRESSEMITTEILUNG 22.|24**

**Die 82 MusikerInnen und der Dirigent sind in Toblach eingetroffen**

**5 intensive Probentage für die Konzerte am 25./26./27./28 Oktober**

**“Die Kraft der Freundschaft” als Botschaft der 4. Konzertreihe**

Aus allen Himmelsrichtungen kommend, sind die 82 Südtiroler MusikerInnen der Südtirol Filarmonica und der Dirigent, Michael Pichler, am gestrigen Sonntag, den 20. Oktober 2024, in Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach eingetroffen.

Nach dem Einchecken in die Unterkünfte für die gemeinsame Woche in Toblach, fand sofort die erste gemeinsame Probe unter der Leitung des Dirigenten, Michael Pichler, im Gustav-Mahler-Saal statt. Es folgen vier weitere Probentage, bevor am Freitag 25.10. vormittags die Generalprobe ansteht. Am selben Abend ist dann der Konzertsaal Gustav Mahler Schauplatz des 1. Konzertes der diesjährigen Konzertreihe, welche den Namen „Die Kraft der Freundschaft“ trägt. Die weiteren drei Konzertabende finden am 26. Oktober in Bozen, am 27. Oktober in Meran und am 28. Oktober in München statt, bevor es für die 82 Südtiroler MusikerInnen und den Dirigenten wieder an deren Wirkungsstätten in der Welt geht.

Nach dem ersten Probentag zeigt sich der Dirigent, Michael Pichler, begeistert: „Im vierten Jahr des Bestehens der Südtirol Filarmonica ist bereits ein persönlicher Orchesterklang erkennbar, welche sich in den letzten 3 Jahren geformt hat. Auch die gemeinsame Herkunft gibt dem Orchester eine ganz besondere Note. Ich freue mich auf die Konzertabende und wir werden Alles geben, unserem Publikum diese Energie spüren zu lassen.“

Von den 82 MusikerInnen, die die diesjährige Orchesterbesetzung bilden, treten deren 23 das erste Mal mit der Südtirol Filarmonica auf. Mittlerweile umfasst die breite und vielfältige Basis der Südtirol Filarmonica 352 Südtiroler MusikerInnen.

Eines der **neuen Gesichter** ist Maximilian Parola, Violinist aus Leifers: „Ich bin voller Vorfreude auf mein erstes Projekt mit der Südtirol Filarmonica! Sowohl das Programm als auch die Besetzung versprechen eine spannende und intensive Woche, von der ich als Musikstudent enorm profitieren kann, insbesondere da das Orchester großteils aus erfahrenen Profimusikern besteht, die durch ihre umfangreichen Erfahrungen in der ganzen Welt wertvolles Wissen vermitteln können.”

Hansjörg Profanter hingegen tritt bereits **zum 3. Mal** mit der Südtirol Filarmonica auf – für ihn ist die diesjährige Konzertreihe besonders: „In meinem Berufsleben als Solo-Posaunist des Symphonieorchesters des Bayrischen Rundfunks war der Herkulessaal in München mein Zuhause. In diesem Jahr mit meinen Freunden und Kollegen der Südtirol Filarmonica dort die Konzertreihe abzuschließen, fühlt sich für mich sehr besonders an.”

Unter dem Titel **“Die Kraft der Freundschaft”** feiert die Südtirol Filarmonica die bedeutungsvolle Künstlerfreundschaft zwischen den beiden Komponisten Ludwig Thuille (1861-1907) und Richard Strauss (1864-1949). Der gebürtige Bozner Ludwig Thuille war Zeit seines Lebens ein anerkannter Komponist, dessen Werke es in die großen Konzertsäle und Opernhäuser der damaligen Zeit geschafft haben, so etwa in den Wiener Musikverein und in die Metropolitan Opera in New York. Im Jahre 1877 begann die Freundschaft zum Münchner Richard Strauss. Ein reger Briefwechsel zwischen den Beiden zeugt von einem jugendlich produktiven Wetteifer im Komponieren und großer Wertschätzung für einander. Mit den Worten “Meinem lieben Freunde Ludwig Thuille gewidmet” würdigte Richard Strauss diese einzigartige Freundschaft auf dem Titelblatt eines seiner berühmtesten Werke, dem “Don Juan”. Als Dirigent brachte er zudem Thuilles Musik, u.a. auch die “Romantische Ouvertüre”, zur Aufführung.

Die “Romantische Ouvertüre” komponierte Ludwig Thuille nachträglich als Vorspiel zu seiner Oper “Theuerdank”, die 1897 in München uraufgeführt wurde. Deutlich hörbar ist das Suchen nach einer Art neuromantischen Tonsprache, die jedoch den Rahmen einer bestimmten klassischen Tradition nicht verlässt.

Die Tondichtung “Don Juan” von Richard Strauss wurde 1889 in Weimer, wo er Hofkapellmeister war, uraufgeführt und gilt als sein erster großer Erfolg. Die thematische Grundlage ist das gleichnamige Versdrama von Nikolaus Lenau und beschreibt einzelne Episoden aus dem Leben des berühmten spanischen Frauenverführers.

Maurice Ravel (1875-1937) gilt als einer der Hauptvertreter des französischen Impressionismus, eine der zahlreichen Kunstströmungen im modernen Paris der Jahrhundertwende. Durch die baskische Abstammung seiner Mutter, spielen spanische Einflüsse in seiner Musik eine große Rolle, als populärstes Beispiel darf sein “Boléro" genannt werden. In der viersätzigen “Rapsodie espagnole” verarbeitet Ravel mit detailversessener Instrumentationskunst folkloristische Melodien und brillierende Rhythmen. “La valse” ist die wohl außergewöhnlichste Hommage an den Wiener Walzer. Das 1920 in Paris uraufgeführte Werk bezieht sich auf die bröckelnde, sogenannte “Walzerseeligkeit” und sollte ursprünglich den Titel “Wien” tragen. Am Beginn noch unscheinbar kokettierend, endet das Stück im totalen Chaos und in völliger Zerstörung und polarisiert dadurch zwischen Ekstase und Mahnmal.

Das Konzert dauert ca. 75 Min. - keine Pause.

Tickets: [www.suedtirol-filarmonica.it](http://www.suedtirol-filarmonica.it) und Tel. 0471 053800.

**Bilder zum Download:**

Foto 1: Maximilian Parola

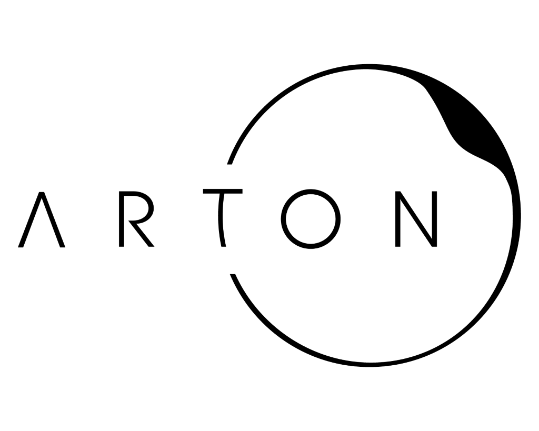
Foto 2: Hansjörg Profanter

Foto 2: Ankunft der MusikerInnen in Toblach (Copyright: Helmut Moling)

Für weitere Informationen wie Ursprung und Werte der Südtirol Filarmonica, Ticketing und ieles mehr: [www.suedtirol-filarmonica.it](http://www.suedtirol-filarmonica.it)

Hier finden Sie auch alle bisherigen Pressemitteilungen (unter „Presse“ rechts oben).

**Der Kulturverein ARTON.**

Musik hat die Macht, uns zu verbinden und uns zu inspirieren, wir selbst zu sein. ARTON nimmt diese Elemente auf, verknüpft sie mit den unzähligen künstlerischen Disziplinen und trägt damit zur Vielfalt, die die Basis für die gesellschaftliche Entwicklung bildet, bei. ARTON wurde am 8. August 2020 als ehrenamtlicher Verein gegründet; dem Ausschuss des Vereins gehören Zeno Kerschbaumer als Vorsitzender, Isabel Goller als stellvertretende Vorsitzende, Cornelia Goller und Michael Pichler als Mitglieder an.

Der Name ARTON setzt sich zusammen aus den Wörtern Art, Ton und on: jene Elemente, die in ihrer Verbindung wie auch in ihrer Alleinstellung die Aufgaben und Ziele des Vereins beschreiben.

Die Südtirol Filarmonica ist ein Projekt von ARTON